

Geroldswil, 19. März 2026

Obligatorischer Elterninformationsabend des Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse)

"Gamen, zappen, chatten – Kinder dabei begleiten"

Liebe Eltern

Tablets und Smartphones gehören zum Familienalltag und sorgen für Diskussionsstoff.

Für Kinder ist der Medienkonsum mit Chancen und Risiken verbunden. Zwischen dem Lernerfolg in der Schule und dem Medienkonsum besteht ein enger Zusammenhang.

Die Kinder müssen einen sinnvollvollen Umgang lernen und über deren Gefahren sensibilisiert werden. Dazu brauchen sie Eltern und Erwachsene, die sie darin begleiten.

- Doch was heisst begleiten und weshalb ist das so wichtig?
- Welche Bedeutung haben Regeln?
- Wie viel Bildschirmzeit ist gesund? Wann ist es zu viel und schadet dem Kind?
- Wie schafft man eine gute Balance zwischen „digitalen Medien nutzen“ und „Freiräume für anderes“ wie z.B. Freizeitaktivitäten offline?

Gerne laden wir Sie zu einem Informationsabend mit Inputreferat von Frau Maya Kipfer (Suchtprävention) und Austauschsequenzen mit anderen Eltern ein. Wir freuen uns, **einen Elternteil pro Familie** begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungsdaten:

- Dienstag, 09. Juni 2026 (Schulhaus Huebwies), 19.00 – 20.30 Uhr
- Donnerstag, 18. Juni 2026 (Schulhaus Fahrweid), 19.00 – 20.30 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Priorität haben Eltern mit Kindern in der 1. und 2. Klasse. Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 17. April 2026, auf der Homepage Unterricht Prävention [Prävention / Primarschule Oetwil-Geroldswil \(psog.ch\)](https://www.psog.ch) an.

Anschliessend wird das Anmeldefenster geschlossen.

Wichtig: Der Besuch des Elternabends ist für alle Eltern von Kindern im Kindergarten bis 2. Klasse einmal pro Zyklus obligatorisch. Die Elternabende finden im Juni 2028 ein weiteres Mal statt. Eltern, die im Juni 2026 keinen Platz erhalten oder sich nicht anmelden, besuchen den Elternabend verbindlich im Juni 2028. Eltern, die den Abend bereits 2024 besucht haben, sind von einer Teilnahme befreit.

Freundliche Grüsse



Miriam Rohner
Leiterin Bildung



Jakob Wunderli
Schulsozialarbeiter